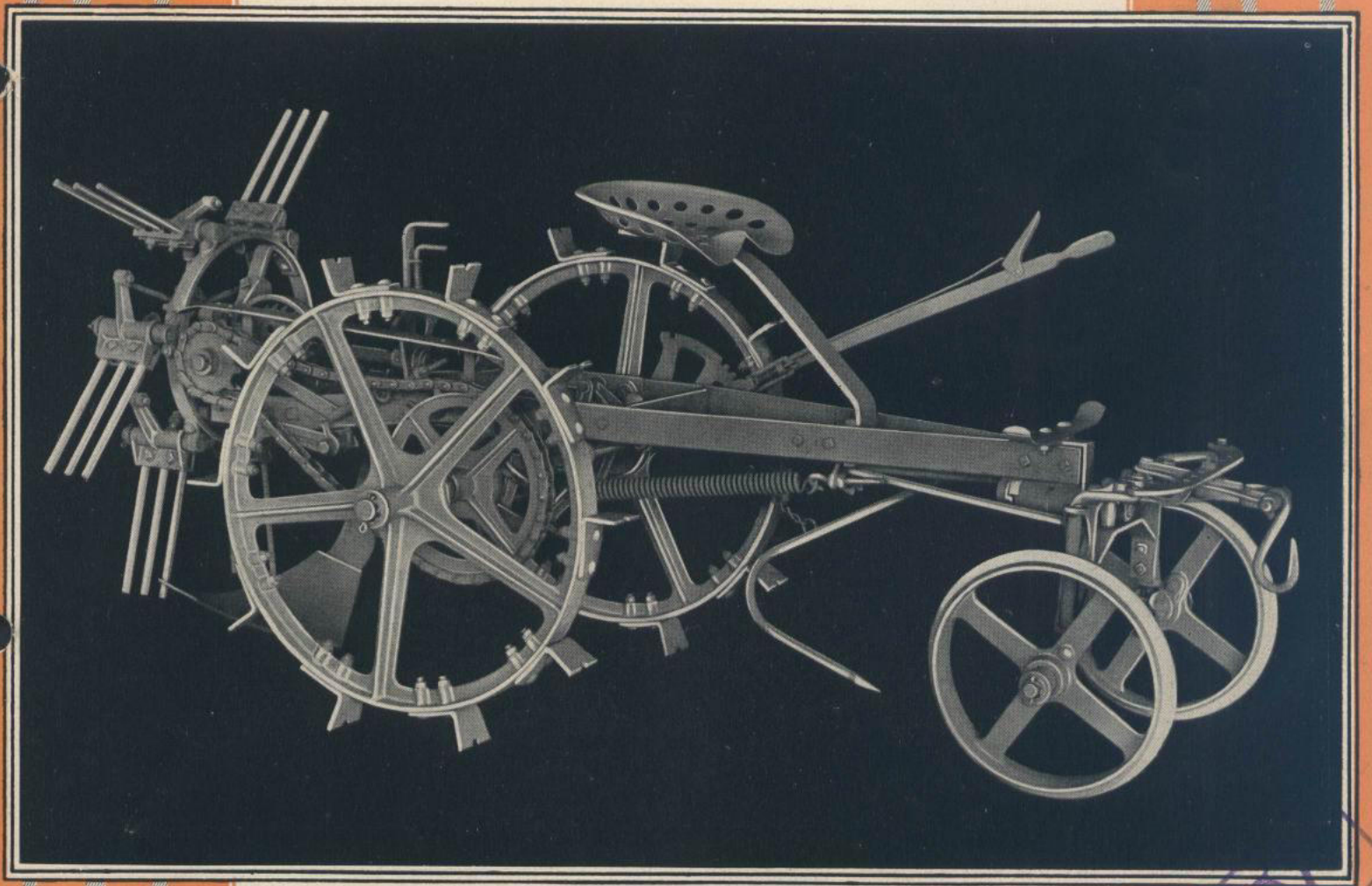


MCCORMICK

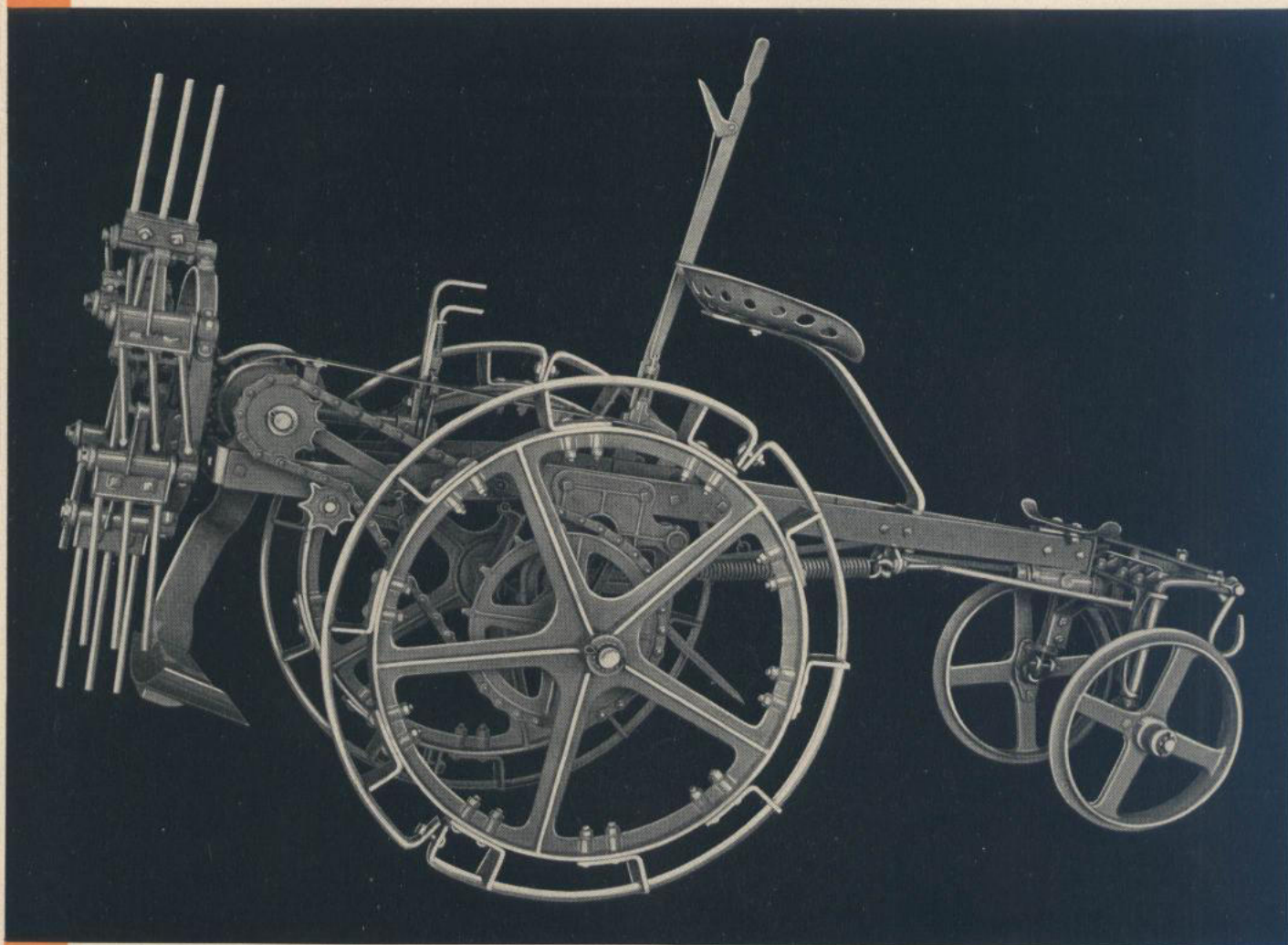
KARTOFFELRODER



ARCHIVE

McCORMICK KARTOFFELRODER

mit 2 Geschwindigkeiten, verstellbarer Wurfweite,
Kettenantrieb, Vorderwagen und Kutschersitz



McCORMICK Kartoffelroder mit Vorderkarren ohne Deichsel in Transportstellung, mit Straßenschutzreifen

Das Schleuderrad des McCORMICK Kartoffelrodgers kann durch Auswechseln eines Kettenrades mit 2 verschiedenen Geschwindigkeiten arbeiten. Außerdem läßt sich die Wurfweite der Gabeln verstellen, indem man mittels eines vom Sitz aus leicht erreichbaren Handhebels die Winkelstellung derselben zum Erdboden verändert. Auf diese Weise kann die Wirkung der Maschine den verschiedensten Verhältnissen angepaßt werden. Das Schleuderrad besteht fast gänzlich aus Stahl und läuft leicht auf einem Rollenlager. Die Gabellager sind durch Fettbüchsen schmierbar.

Das Rodeschar ist ausreichend breit, zweckmäßig geformt und wird von einem starken Arm getragen, welcher aus Spezialqualitätsstahl hergestellt ist.

Der Hauptrahmen ist aus starkem Flachstahl hergestellt, die Verbindungen heiß vernietet, um ein Verziehen oder Lösen der Rahmenteile während der Arbeit zu vermeiden. Die Kraftübertragung von den Haupträdern auf das Wurfrad erfolgt durch eine starke Bolzenkette, über welcher ein Schutzblech gegen Erde angebracht ist. Durch den Kettenantrieb wird der Zug der Maschine sehr erleichtert.

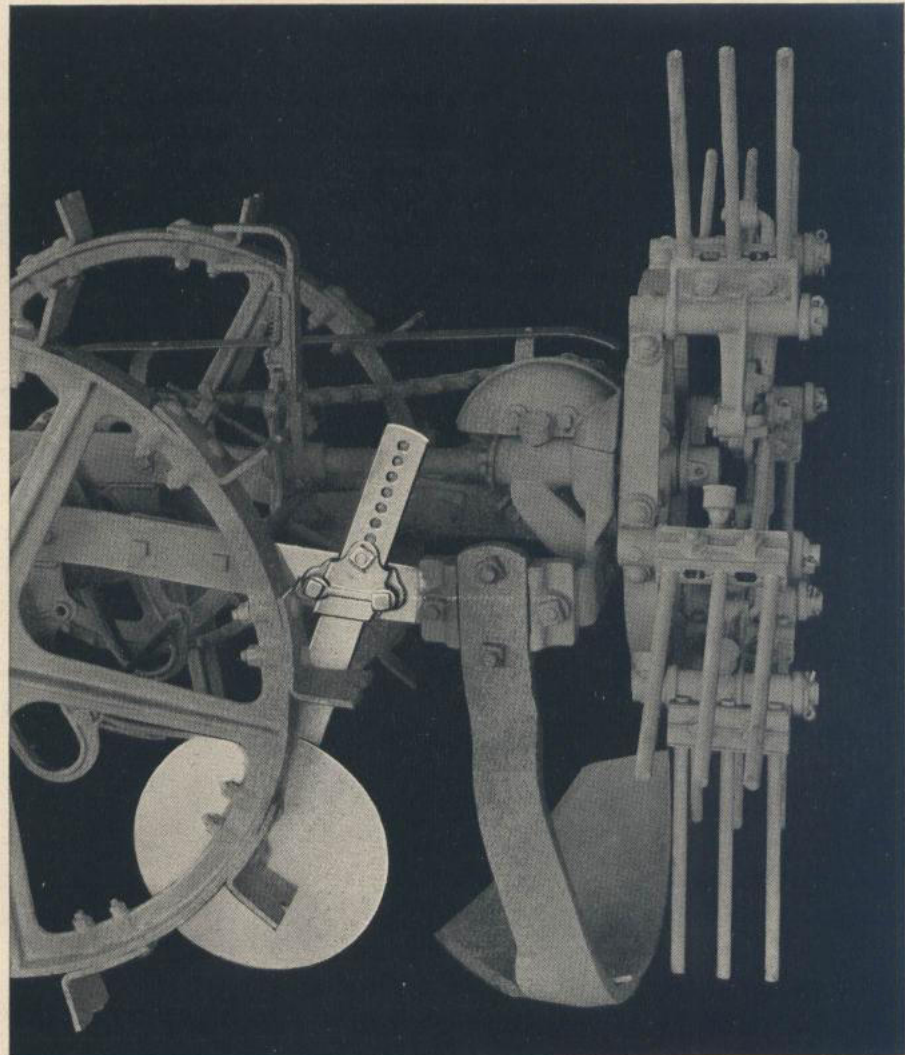
Der automatische Einrückschieber ist mit dem Tiefenregulierhebel verbunden, so daß das Wurfrad eingerückt ist, wenn man das Schar in die Erde eingreifen läßt, und ausgeschaltet wird, wenn das Schar ausgehoben wird. Ein bequemer Sitz ist für den Fahrer vorgesehen, von welchem er die Arbeit gut übersehen und den Tiefenregulierhebel – durch eine Feder unterstützt – leicht bedienen kann. Der Kutschersitz bietet auch die Möglichkeit, ältere Leute, welche den Anstrengungen des Nebenherlaufens nicht mehr gewachsen sind, in der Kartoffelernte zu dieser Arbeit heranzuziehen. Außerdem wird der Führer morgens nicht durch die mit Tau behafteten Kartoffelstauden durchnäßt.

Die Hauptachse ist mit Sperrklinkenscheiben versehen und läuft in langen Rollenlagern, die in Buchsen gebettet sind.

Die Haupträder sind besonders stark gehalten und mit zehn 8 cm hohen Stahlgreifern versehen, welche die Zugkraft erhöhen und ein Rutschen während der Arbeit auch unter schwierigen Bedingungen verhindern. Die Spurweite der Räder kann entsprechend der Reihenweite verstellt werden. Starke, aus Rundstahl hergestellte Transportreifen können schnell und leicht zum Straßentransport über die Greifer gelegt werden. Wenn

Maschine in Transportstellung ist, so befindet sich die Spitze des Rodeschares 20 cm vom Erdboden entfernt, so daß eine Beschädigung beim Transport vermieden wird (siehe Abb.). Die Maschine ist mit einem Krauthaken ausgerüstet, welcher mit dem Tiefenregulierhebel gehoben und heruntergelassen und vorteilhaft in hohem Kartoffel- oder Unkraut verwendet wird, um ein Verstopfen der Maschine zu vermeiden. Auch ist in solchen Fällen die Verwendung einer Krautscheibe zu empfehlen.

McCORMICK Kartoffelroder mit Krautscheibe

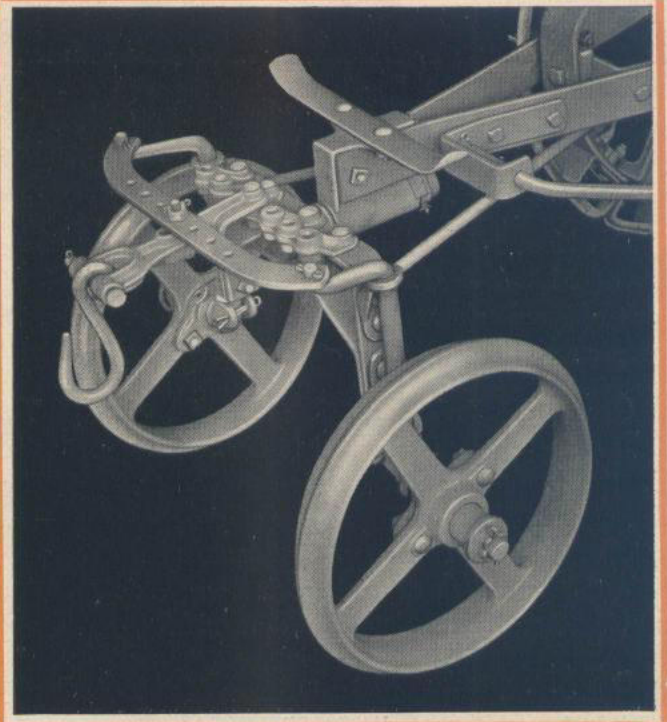


MCCORMICK Kartoffelroder

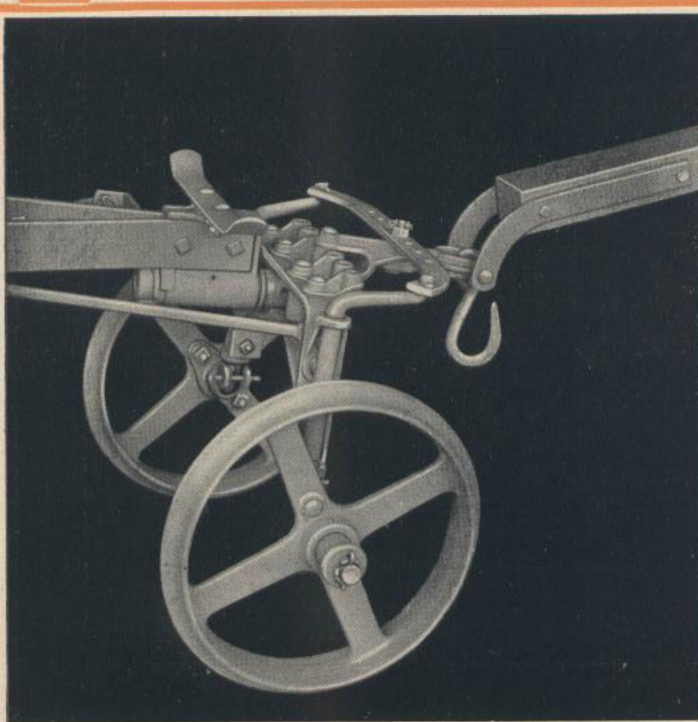
Ein wichtiger Vorzug dieses Roders ist der praktische und bewährte Vorderwagen, welcher regulär mit jeder Maschine geliefert wird. Mit diesem Vorderwagen (Autotype), dessen Räder verstellbar sind, kann man sehr kurz am Ende der Kartoffelreihe wenden. Er gewährleistet ein sicheres Spurhalten, erübrigt ferner ein Einfahren der Pferde; denn oft kommt es bei anderen Maschinen vor, daß die Zugtiere vor der hin- und hergehenden Deichsel scheuen, oder sich auch an der Deichsel stoßen, wenn die Maschine gegen einen Stein stößt. Um sicher zu sein, daß das Rodeschar genau unter der Kartoffelreihe hergeht, ist nur nötig, daß der Fahrer darauf achtet, daß die Kartoffelreihe zwischen den Vorderwagenrädern hindurchgeht. Es ist auch nicht notwendig, bei Benutzung dieses Vorderwagens den Schnittwinkel des Rodeschares zu verstellen, wie das bei Maschinen der Fall ist, bei welchen Rahmen und Hauptachse fest verbunden sind. Bei dem fast senkrechten Heben und Herunterlassen des Rahmens gleitet die Hauptachse in zwei Segmenten, und die Beibehaltung des einmal eingestellten Schnittwinkels für das Rodeschar ist dauernd gesichert, und zwar unabhängig von der Arbeitstiefe. Ein anderer wichtiger Punkt ist, daß man den Zughaken rechts oder links von der Zugmitte setzen, also bei ungünstigen Verhältnissen für 3-Pferdezug einstellen kann. Zwei Pferde oder Ochsen genügen für die Maschine unter normalen Verhältnissen.

Die Maschine sollte direkt am Vorderwagen ohne Benutzung einer Deichsel gezogen werden (die zweckmäßigste und einfachste Arbeitsweise), eine Deichsel wird aber für alle Fälle, insbesondere für den Transport, mitgeliefert. Eine Anspannvorrichtung für 2 oder 3 Pferde mit Brustholz kann auf besondere Bestellung beigegeben werden.

Das Bild zeigt die Anbringung der Deichsel am Vorderwagen



Der Zugpunkt läßt sich seitlich verlegen



**Gute Maschinen verbessern
eine gute Wirtschaft!**



International Harvester Company m.b.H.

Berlin, Breslau, Hamburg, Königsberg, München, Neuß a. Rh.